



Kooperationspartner



cs compliance

Praxistag

Lieferantenmanagement

Datenmanagement als Basis für Qualität,
Sicherheit und Nachhaltigkeit

18. November 2011

GS1 Germany Knowledge Center, Köln

Wer Waren liefert, muss auch Informationen liefern – Die Komplexität von Umwelt- und Produktsicherheitsfragen

Die Erwartungen von Kunden und Gesetzgeber an die Sicherheit und Umweltverträglichkeit von Produkten steigen kontinuierlich. Das stellt gerade das Informationsmanagement von Unternehmen vor große Herausforderungen. Das Monitoring der nationalen und internationalen Regularien und die Beobachtung von Initiativen der Umwelt- und Verbraucherorganisationen binden zum einen enorme Ressourcen. Zum anderen führen die ständig wachsenden Kommunikationsanforderungen zu großer Versäumnis in der Organisation. Welche Informationen müssen wann, wo und in welcher Qualität verfügbar sein?

Für die Unternehmen der Konsumgüterbranchen bedeutet dies: kritische Daten sammeln, validieren und prozessorientiert an die nächste Stufe weitergeben. Dort ermöglichen Angaben über Inhaltsstoffe, Produkteigenschaften oder Herkunftsort z. B. die vertrauenswürdige Information von Endkunden und Anwendern, den sachgerechten Transport gefährlicher Güter, die Erstellung standortbezogener Gefährdungsbeurteilungen und Umweltbilanzen.

Eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Value-Chain ist ein wichtiger Bestandteil für die Unternehmenseffizienz von morgen. Gleichzeitig bildet die geschaffene Transparenz die Grundlage für ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement.

Der Praxistag beleuchtet die Notwendigkeit der prozessorientierten Einsteuerung produktspezifischer Stoff- und Umwelteigenschaften. Er zeigt neue Wege auf zu einem effizienteren Informationsaustausch in der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Handel und Hersteller. Hierbei sind auch insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gefragt.

Der Praxistag befasst sich mit diesen Fragestellungen:

- >> Welche Informationen braucht mein Kunde für sein Geschäft?
- >> Woher bekomme ich geeignete Daten?
- >> Wie ist die gängige Praxis im Informationsmanagement?
- >> Wo bestehen Risiken und Umsetzungsdefizite im Bereich Produkt- und Umwelt-Compliance?
- >> Best-Practice-Beispiel: Wie kann eine effiziente, teilautomatisierte Datenübermittlung organisiert werden?
- >> Welche Vorteile und Einsparungen können durch höhere Datentransparenz realisiert werden?

Zielgruppe

Der Praxistag Lieferantenmanagement wendet sich an Verantwortliche und Entscheider aus Handel und Industrie:

- >> IT
- >> Umwelt
- >> Gesundheit und Sicherheit
- >> Qualitätsmanagement und -sicherung
- >> Logistik
- >> Compliance
- >> Unternehmensverantwortung
- >> Nachhaltigkeit



Programm Freitag, 18. November 2011

09:00 **Begrüßung durch die Moderatoren**

Stephan Schaller, Senior-Projektmanager Nachhaltigkeit, GS1 Germany GmbH
Frank Michel, Geschäftsführer, CS Compliance GmbH



09:15 **Informationsmanagement in der Lieferkette – ein unverzichtbarer Baustein der Legal Product Compliance**

Zahlreiche Rechtsvorschriften aus den Bereichen Umwelt- und Verbraucherschutz erfordern Kenntnisse zur Zusammensetzung und zu sonstigen Eigenschaften von Produkten. Erfüllen kann sie nur, wer mit seinen Lieferanten und Abnehmern einen intensiven Informationsaustausch pflegt. Welche Regelungen sind besonders wichtig? Welche Informationstypen sind dabei zu unterscheiden?

Dr. Christoph Anger, Rechtsanwalt, Partner bei avocado rechtsanwälte



09:45 **Strategien für Erzeugnisimporteure unter REACH. Mission Impossible?**

Die REACH Verordnung setzt sowohl Pflichten für Hersteller und Importeure von chemischen Produkten als auch Pflichten für Hersteller, Importeure und Händler von Erzeugnissen fest. Verbraucherprodukte und Bedarfsgegenstände mit SVHCs unterliegen den Pflichten zur Informationsweitergabe und Notifizierung bei der Europäischen Chemikalienagentur. Dies stellt für Importeure von Erzeugnissen eine große Herausforderung dar. Wie können notwendige Informationen gewonnen und transportiert werden, welche Möglichkeiten bestehen zur Qualitätssicherung der Daten?

Dr. Kester Lausecker, Kik Textilien und Non Food GmbH



10:45 **Can you do it? Was Umweltverbände von Herstellern und Händlern von Alltagsprodukten erwarten**

Welche Anforderungen stellt der BUND als einer der größten deutschen Umweltverbände an Anbieter von Verbraucherprodukten im Umgang mit problematischen Stoffen und neuen Technologien? Wie arbeitet der BUND, um seine Ziele zu realisieren? Und wo gibt es Anknüpfungspunkte zwischen Unternehmen und NGO's, die zu Lösungen führen könnten, die mehr Sicherheit für Umwelt und Verbraucher versprechen? Auf diese und ähnliche Fragen soll der Vortrag Antworten liefern.

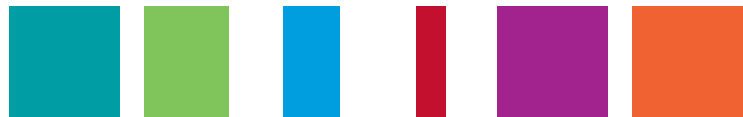
Jurek Vengels, Chemikalienpolitik und Nanotechnologie, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)



11:15 **Produktsicherheit – Optimiertes Datenmanagement in KMU's**

Das Management von Informationen zu Inhaltsstoffen oder zur Marktconformität von Produkten stellt Unternehmen oft vor große Herausforderungen. Ein fehlender globaler Rechtsrahmen, Interpretationsspielräume in Regelwerken, begrenzte personelle und fachliche Ressourcen machen den KMU's die Erfüllung der umfangreichen Informationspflichten schwer. Wie komme ich aber an die Informationen, die ich meinen Kunden zwingend weitergeben muss, und wie kann ich die Daten prozessorientiert weiter steuern?

Dipl.-Wirtschafts-Ing. Thomas Breuer, Geschäftsführer/Mitgesellschafter, Tardis GmbH & Co. KG



11:45 **Kommunikation von Sustainability Informationen in der Supply Chain**



Die gestiegenen Ansprüche von Behörden und Kunden erzeugen einen hohen Bedarf an Information über die Eigenschaften eines Produktes aus gesetzlichem Blickwinkel und unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten. Der Vortrag befasst sich damit, welche Ansätze zur Optimierung hierzu verfolgt werden.

Jürgen Schwab, Senior Vice President, Content as a Service, SAP AG

12:15 **Mittagspause**

13:15 **Smartphone Applikationen beeinflussen Kaufentscheidungen**



Verbraucher können jederzeit durch das Scannen des Barcodes mit ihrem Smartphone mehr über das jeweilige Produkt erfahren. Die Informationen, die in den Apps angezeigt werden, gehen weit über die eigentlichen Produktinformationen hinaus. Preisinformationen, Kundenbewertungen, Testberichte stellen nur einen Auszug dieser Bandbreite dar, auf deren Basis der Verbraucher mögliche Kaufentscheidungen trifft. Wer stellt diese teilweise sensiblen Daten bereit?

Arne Dicks, Senior-Projektmanager eBusiness, GS1 Germany GmbH

13:45 **Chemische Analyse als letzte Wahl?**



Grenzwerte für Schadstoffe in Verbraucherprodukten und Lebensmitteln sind keine Novität. Wird ein gesetzlicher Grenzwert in einem Produkt überschritten, lässt sich dieses in der Regel nicht weiter vermarkten. Wer doch das Risiko eingeht, die Einhaltung von Grenzwerten in seinen Produkten nicht sicherzustellen, läuft Gefahr, von Verbraucherorganisationen und Interessenverbänden in der Presse an den Pranger gestellt zu werden. Der finanzielle Schaden kann dabei immens sein. Mit der Einführung von REACH wird der Interessenkonflikt durch die legal mögliche Überschreitung

des Grenzwertes für SVHC der Kandidatenliste noch gesteigert. Wie kann die chemische Produktanalyse sinnvoll zur Risikominimierung für ein Produktsortiment eingesetzt werden?

Björn Ehlers, REACH Projektleiter, SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

14:30 **Lieferantenmanagement Praxis – ein gelebtes Beispiel**

Stellen Sie sich vor, Sie stellen Informationsanfragen und Sie bekommen keine oder sachlich falsche bzw. unvollständige Auskünfte – ein Einblick in den täglichen Wahnsinn in dem viele Marktteilnehmer sich Ihrer Verantwortung noch nicht bewußt sind. Wie hole ich meine Kollegen ins Boot und überzeuge unsere Partner? Auf diese und ähnliche Fragen soll der Vortrag Antworten geben.

Handelsunternehmen angefragt

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Prozessorientiertes Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement im Handel**

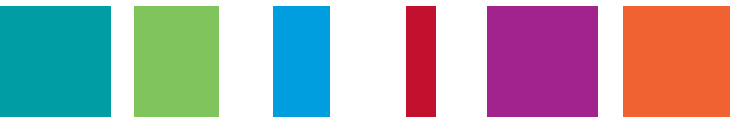


Aufwändige Verbraucherinformationspflichten und immer neue Initiativen von Gesetzgebung und Verbraucherverbänden tragen dazu bei, dass der Verwaltungsaufwand gerade in den Handelsunternehmen mit einem breiten und tiefen Sortiment in unzumutbarer Weise ansteigt. Aber wie kann man die Prozesse für die Zukunft schlanker gestalten und die Kommunikation mit den richtigen Ansprechpartnern aus den Unternehmen optimieren? Wie kann man Informationen standardisieren und zum möglichst geringen Preis zur Verfügung stellen?

Andreas Back, Leiter Qualitätsmanagement und Umwelt, Hornbach Baumarkt AG

16:00 **Zusammenfassung durch die Moderatoren**

16:15 **Ende der Veranstaltung**



Sponsoren

TechniData BCS GmbH

TECHNIDATA BCS
Business Compliance Services 

Die TechniData BCS GmbH ist eine 100%ige Tochter der SAP AG und liefert Dienstleistungen für Produktsicherheit. Dabei befasst sich die TechniData BCS auch umfassend mit der Kommunikation in der Supply Chain und der Bereitstellung valider Informationen über die Nachhaltigkeit und die gesetzliche Konformität der Produkte.

www.technidata.de/bcs_company

Mit freundlicher Unterstützung

PROZEUS – Prozesse und Standards



Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt PROZEUS die eBusiness-Kompetenz mittelständischer Unternehmen durch integrierte **PROZESSE** und etablierte eBusiness-**Standards**. PROZEUS versteht sich als Anlaufstelle für KMU aus Industrie, Konsumgüterwirtschaft und Handel. PROZEUS wird betrieben von GS1 Germany und IW Consult, Tochterunternehmen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln.

www.prozeus.de

Medienpartner



Kooperationspartner

CS Compliance



Die CS Compliance hat sich mit ihren Dienstleistungen zum Ziel gesetzt, das Produkt-Compliance-Management in den Workflow von Unternehmen der Konsumgüterbranche zu integrieren. Selbstverständlich auf Basis weltweiter Standards. Unsere Kunden profitieren von unserem Prozess-Know-How und durch die Schonung von innerbetrieblichen Ressourcen, die in wettbewerbsintensiveren Feldern benötigt werden.



Ihr Veranstalter

GS1 Germany hilft Unternehmen aller Branchen dabei, moderne Kommunikations- und Prozess-Standards in der Praxis anzuwenden und damit die Effizienz ihrer Geschäftsabläufe zu verbessern. Unter anderem ist das Unternehmen in Deutschland für das weltweit überschneidungsfreie Artikelnummernsystem GTIN zuständig – die Grundlage des Barcodes. Darüber hinaus fördert GS1 Germany die Anwendung neuer Technologien zur vollautomatischen Identifikation von Objekten (EPC/RFID) und bietet Lösungen für mehr Kundenorientierung (ECR – Efficient Consumer Response).

Das privatwirtschaftlich organisierte und kartellrechtlich anerkannte Unternehmen mit Sitz in Köln gehört zum internationalen Netzwerk „Global Standards One“ (GS1) und ist die zweitgrößte von mehr als 100 GS1-Länderorganisationen. Paritätische Gesellschafter von GS1 Germany sind der Markenverband und das EHI Retail Institute.

Zur Umsetzung und Verbreitung der beschriebenen Services bietet GS1 Germany als Veranstalter zahlreiche branchenspezifische und -übergreifende Konferenzen und Seminare an.

Das GS1 Germany Knowledge Center

Treffen. Tagen. Trainieren.

Mit unserem GS1 Germany Knowledge Center sind wir auf mehr als 1.000 qm Ihr Partner für Weiterbildung und Expertentreffs rund um die Wertschöpfungskette: modern, kompetent und ergebnisorientiert. Hier vermitteln wir Ihnen Fachwissen in zielgruppengerechten Schulungen und Trainings.

Value Chain *live!* Lernen am lebensechten Modell

Ein in dieser Form einzigartiges Highlight erwartet den Gast in der ersten Etage: Unter der Fragestellung „Wissen Sie, welche Anforderungen der Markt von morgen für Sie bereithält?“ erleben die Besucher die Wertschöpfungskette live. Auf mehr als 200 qm werden neue Logistik- und Technologielösungen gezeigt und die reibungslose Vernetzung durch GS1-Standards demonstriert. Schwerpunkte bilden neben EPC/RFID-Techniken z. B. auch Category Management-Anwendungen und zukunftsgerichtete Einsatzbereiche des Barcodes. Darüber hinaus geben die GS1-Standards Antworten zu Tracking & Tracing: von Produktion, Etikettierung, Ein- und Auslagerung über Warenausgang, Transport und Vereinnahmung bis hin zu Verkaufsfläche, POS, Artikelsicherung und Rücknahme.

Die Detailtiefe der Ausstellungs- und Lernmodule ist variabel und jede Komponente beliebig verknüpf- bzw. austauschbar. So lassen sich Trends und Entwicklungen rasch aufgreifen. GS1-Experten erläutern im Rahmen individueller Führungen, welche Standards unternehmensinterne Prozessabläufe verbessern, wo die Besonderheiten im jeweiligen Sektor liegen und wie sich hoch- und ultrahochfrequenzbasierte RFID-Geräte unterscheiden.



Datum

18. November 2011, 09:00 – 16.15 Uhr

Veranstaltungsort

GS1 Germany Knowledge Center,
Stolberger Straße 108, 50933 Köln

Teilnahmegebühr

€ 549,- zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ermäßigte Teilnahmegebühr

€ 495,- zzgl. der gesetzl. MwSt. bei Buchung bis zum 04. Oktober 2011. Weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhalten einen Rabatt von € 100,-. In der Teilnahmegebühr sind Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke enthalten.

Veranstalter

GS1 Germany GmbH, Maarweg 133, 50825 Köln
Jörg Lamberg, T +49 221 947 14-536, F +49 221 947 14-595
E-Mail: lamberg@gs1-germany.de

Hotel

Zur Buchung eines Hotelzimmers wenden Sie sich bitte an:
H.U.T. Hotelreservierungs- und Tagungsmanagement GmbH
Petra Lange, T +49 221 947 14-282, F +49 221 947 14-590
E-Mail: petra.lange@hut-gmbh.net

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 14. Oktober 2011 möglich; sie muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach dem 14. Oktober 2011 wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich gestellt werden. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Anmeldung (auch unter www.gs1-germany.de)

Praxistag Lieferantenmanagement

18. November 2011, GS1 Germany Knowledge Center, Köln

Bitte ausfüllen und faxen an:

GS1 Germany GmbH, F +49 221 947 14-565

Branche:

- Handel Industrie
 IT-Dienstleister Logistik-Dienstleister

Spezifizierung der Branche _____

GLN (falls vorhanden)

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma/Institution

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

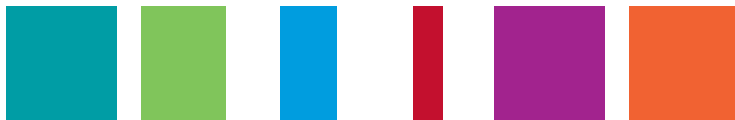
Telefax

E-Mail

- Ich melde mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen verbindlich zur Konferenz an.

Datum

Stempel/Unterschrift



Praxistag

Lieferantenmanagement

Datenmanagement als Basis für Qualität,
Sicherheit und Nachhaltigkeit

18. November 2011

GS1 Germany Knowledge Center, Köln



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



Global Standards – Connecting Business

GS1 Germany GmbH

Maarweg 133
50825 Köln
T +49 (0)221 947 14-0
F +49 (0)221 947 14-990
info@gs1-germany.de

www.gs1-germany.de